NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION
MAY 2023

GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER I

MARKING GUIDELINES

Time: 2 hours 100 marks

These marking guidelines are prepared for use by examiners and sub-examiners, all of whom are required to attend a standardisation meeting to ensure that the guidelines are consistently interpreted and applied in the marking of candidates' scripts.

The IEB will not enter into any discussions or correspondence about any marking guidelines. It is acknowledged that there may be different views about some matters of emphasis or detail in the guidelines. It is also recognised that, without the benefit of attendance at a standardisation meeting, there may be different interpretations of the application of the marking guidelines.

IEB Copyright © 2023

TEIL A LESEVERSTEHEN

AUFGABE 1 SELEKTIVVERSTEHEN

1.1 Am 10. Juni 2008 in Berlin

1.2 Fünf

1.3 Die Tochter

1.4 Falsch
hatte sie auch kleine Teile

1.5 aggressiv, traumatisiert

1.6 Western

1.7 Nach dem amerikanischen Bürgerkrieg.

1.8 Er möchte sie zu ihren Verwandten (nicht Familie) nehmen.

1.9 C

1.10 Umfangreiche Filmografie und formale Schauspielausbildung d.h. sie hatte wenig Erfahrung oder keine guten Kenntnisse von Schauspielen und wie man Filme macht / dreht.

1.11 ‚beeindruckte'

1.12 Man wird überall beobachtet, viele Menschen wollen Kontakt aufnehmen, man soll vorsichtig handeln und sprechen, Zwei davon

1.13 ziemlich angenehm

IEB Copyright © 2023

AUFGABE 2 DETAILVERSTEHEN

		R	F
2.1	Viele große, sowohl als kleine Erfindungen, kommen aus Deutschland.	X	
2.2	Melitta Benz hat den ersten Mercedes Benz dargestellt.		X
2.3	Der Vater von Aspirin ist im Alter von 78 Jahre gestorben.	X	
2.4	Ohne Reis hätten wir heute keine Smartphones.	X	
2.5	Reis hat als Mathematik- und Physiklehrer gearbeitet.	X	
2.6	Reis hat seinen Apparat in Frankfurt am Main bekannt gemacht.	X	
2.7	Der Apparat von Reis wurde in Deutschland als Massenprodukt verkauft.		X
2.8	Man soll dreimal am Tag die Zähne putzen.		X
2.9	Von Mayenburg war Dresdener Apotheker von Beruf.	X	
2.10	Von Mayenburg hat seine Experimente in seiner Apotheke gemacht.		X
2.11	Von Mayenburg wollte eine gesunde Zahnpasta finden, die auch nicht teuer war.	X	
2.12	Die Chlorodont-Zahnpasta wurde am Anfang des 20. Jahrhunderts gemacht.	X	
2.13	Wegen guter Reklame ist die Firma von Von Mayenburg die beste Firma geworden.	X	
2.14	Die Firma DENTAL-Kosmetik konzentriert sich heute nicht mehr auf die Produktion von Zahnpasta.		X
2.15	Adolf Rambold interessiert sich für Teetrinken, aber ohne Teeblätter in der Kanne.	X	
2.16	Es gab keine Teesäckchen und Teebeutel, als Rambold das Teeblätterproblem lösen wollte.		X
2.17	Beim Gebrauch der ersten Teebeutel, hat der Tee unangenehm geschmeckt.	X	
2.18	Beide Von Mayenburg und Rambold kamen aus Frankfurt am Main.		X
2.19	Pergamentpapier war keine Lösung, denn Rambold konnte das nicht falten.		X
2.20	Rambolds Maschine war zu langsam bei der Produktion von Teebeuteln.		X

IEB Copyright © 2023

AUFGABE 3 GLOBALVERSTEHEN

A	Größere Wohnflächen – weniger Grünflächen.
B	**Diesen Ort gibt es wirklich.**
C	Der Künstler übt seinen erfolgreichen Beruf aus in dem Herkunftsland von seinem Vater.
D	Von Pfarrerstochter bis zur ersten Bundeskanzlerin
E	Bauklötze werden Wohnungen.
F	Der professionelle Sportler lebt seine Leidenschaft aus.
G	Eine Karriere in der ausländischen Politik
H	Amerikaner in Japan
I	Wohnen in einer Stadt hoch in der Luft.
J	Diese Burg inspirierte Musiker und Autoren.
K	Mehr Deutsche – mehr Wohnungen
L	Der Surfer macht sich nur Sorgen um Müll.
M	Die steinalte Burg erzählt die Geschichten von denjenigen, die dort gelebt und gearbeitet haben.

3.1.1	3.1.2	3.1.3	3.1.4	3.1.5	3.1.6
D	A	F	M	E	C

3.2 Ja / Nein

Z.B.: Ich würde gerne Astronautin werden, denn ich möchte das All mit meinen eigenen Augen sehen / Ich würde nicht gerne Astronautin werden, denn ich glaube, die Ausbildung wird mir zu anstrengend sein.

IEB Copyright © 2023

TEIL B LITERATUR: VORGESCHRIEBENE TEXTE

Bearbeiten Sie ENTWEDER Aufgaben 4 und 5 (*Timo darf nicht sterben*) ODER Aufgaben 6 und 7 (*Mein Haus ist dein Haus*).

AUFGABE 4

4.1 Der Beschuldigte, Herr Knoll, ist ein bekannter, angesehener Mann in der Stadt.

4.2 Ein Foto, das er vom Gemälde im Museum, am Handy gemacht hat.

4.3 „Dann hängt im Museum auf jeden Fall eine Fälschung."

4.4 richtig

4.5 Das Museum wissen lassen, (dass eine Fälschung im Museum hängt).

4.6 Die Polizei wissen lassen, (dass das Original weg ist).

4.7 Wie mit dem Fall weiter umgegangen wird, wird von den Erwachsenen bestimmt werden.

4.8 Moon und die Freunde haben entdeckt, dass eine Kopie im Museum hängt, Recherche gemacht, und jetzt dürfen sie nicht weiter mitmachen.

4.9 Er ist Redakteur / in der Redaktion einer Zeitschrift.

4.10 A

4.11 Wenn die Kunstwerke nicht sicher sind, werden andere Museen keine Werke mit dem städtischen Museum teilen.

4.12 Man kann tun, als ob das alles nur ein Missverständnis wäre – dass der Museumsdirektor das Gemälde Herrn Knoll geliehen hätte.

UND

IEB Copyright © 2023

AUFGABE 5

5.0	***Der Autor und die Autorin***
5.1	Die vier Freunde sitzen in der Redaktion,
5.2	Die Vermutungen der vier Freunde
5.3	Herr Nowek glaubt,
5.4	Ohne Herrn Knoll
5.5	Einstein hat ein Foto von dem Gemälde
5.6	Einstein erklärt Herrn Nowek, dass das Gemälde
5.7	Es wird einen Riesenskandal geben,
5.8	Olli ärgert sich,
5.9	Einstein weiß,
5.10	Olli versteht nur Bahnhof,

A	sind auf Beweise basiert.
B	denn Herr Nowek will sie bestrafen.
C	dass Herr Knoll ein angesehener Mann ist.
D	weil er nicht weiß, was Einstein meint.
E	weil Herr Nowek meint, dass es keine Sache für Kinder mehr ist.
F	wenn es bekannt wird, dass im Museum eine Fälschung hängt.
G	***sind Klara & Theo.***
H	sind unrealistisch.
I	im Museum gemacht.
J	denn sie sprechen mit Herrn Nowek über den Fall der Fälschung.
K	wird die Stadt keine Kulturveranstaltungen haben.
L	dass Dr. Schmidt den Museumsdirektor kennt.
M	keine Fälschung, sondern eine Kopie ist.
N	werden viele Konzerte möglich sein.
O	gegen eine Postkarte getauscht.
P	gestohlen worden ist.
Q	dass Herr Knoll doch unehrlich sein kann.
R	wenn die Erwachsenen den Fall untersucht.
S	Olli bei Mathe zu helfen.
T	den Kindern bei dem Fall zu helfen.

5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8	5.9	5.10
J	A	C	K	I	M	F	E	L	D

ODER

IEB Copyright © 2023

AUFGABE 6

6.1 Urlaub

6.2 ‚... sie sehen dich und grüßen, und schon beginnt ein Gespräch ...'

6.3 richtig

6.4 Englisch Deutsch Französisch

6.5 Sie geben gerne Anweisungen und gehen oft auch den ganzen Weg mit.

6.6 Zum Tee oder Essen

6.7 B

6.8 Sie sind sehr arm und erwarten nichts zurück

6.9 Er will sie einladen oder bietet an zu bezahlen für die Geschenke

6.10 Einen Bürojob / Er arbeitet im Büro.

6.11 Eigene Meinung: Ironisch – die Deutschen akzeptieren Gastfreundschaft, aber sind nicht selbst gastfreundlich. /
Akzeptabel – Die Deutschen sind eher kühl. Es ist in ihrer Art, andere nicht ins Haus einzuladen

UND

IEB Copyright © 2023

AUFGABE 7

7.0	***Der Autor von der Geschichte***
7.1	Der Sprecher findet das Land
7.2	In Marokko ist Kommunikation
7.3	In Marokko besucht der Sprecher
7.4	Die Marokkaner haben nichts dagegen,
7.5	Weil die Marokkaner freigebig sind,
7.6	Zu Hause spürt der Sprecher
7.7	Die Deutschen haben gute Erinnerungen
7.8	Die Deutschen gebrauchen die Sachen,
7.9	Im Haus des Sprechers
7.10	Obwohl der Marokkaner im Haus freundlich ist,

A	sehr schön.
B	kein Problem.
C	***ist Leonard Thoma.***
D	braucht man keine Reiseandenken zu kaufen.
E	die Langeweile des Alltags.
F	exotisch.
G	die Gastfreundlichkeit der Deutschen.
H	fühlt man sich auch freigebig.
I	den Markt, die Moschee und das Stadttor.
J	manchmal schwierig.
K	die Aufgeregtheit eine Reise zu planen.
L	besuchen die Deutschen ihn nie.
M	an die Reise nach Marokko.
N	wenn man Fotos von der Familie macht.
O	wohnt auch ein Marokkaner.
P	die sie aus Marokko mitgebracht haben.
Q	die Souvenirläden.
R	fast nie.

7.1	7.2	7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10
A	B	I	N	D	E	M	P	O	L

Aufgabe 7 = 10 × 2 = ____ **20 Punkte**

Teil B = ____ **40 Punkte**

4		**+ 5**		**Oder 6**		**+ 7**		**Summe**	
	20		20		20		20	**Teil B =**	40

Teil A +	**Teil B**	**=**	**Summe Paper 1**
60	**40**	**=**	**100**

IEB Copyright © 2023